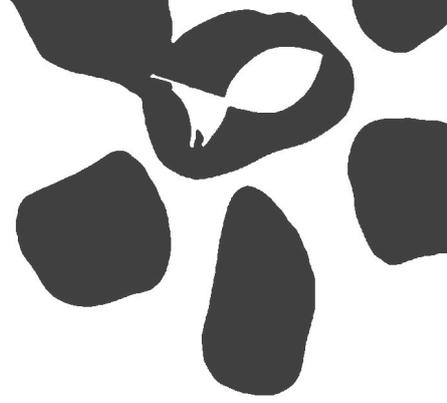


März 2017



Verkündschafterin

ZEITSCHRIFT FÜR PFARRLICHE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



PGR-Wahltag

Die Pfarrgemeinden haben in den letzten Wochen und Monaten viele Gespräche geführt, viel organisiert, viele Erfahrungen gemacht. Wenn noch Energie da ist, warten am Wahltag ein Familiengottesdienst und ein Pfarrcafe.

Seite 3

PGR-Wahl in den Medien

Seite 4

Neue Pfarrfolder

Seite 5

Aktuell für Homepages

Seite 5

Pfarrgemeinderatsobmann Fredi Steininger aus Zell an der Pram lädt am PGR-Wahl-Sonntag zur Wahlparty.

Seite 2



Katholische Kirche
in Oberösterreich

PFARRGEMEINDERATSWAHL IM ENDSPURT

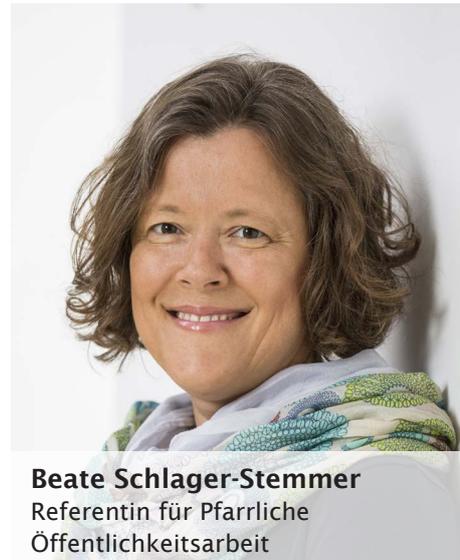
Die Pfarrgemeinden haben in den vergangenen Monate viel geleistet. Sie haben in Klausuren reflektiert, die Kandidat/inn/engespräche geführt, Stimmzettel erstellt, Extra-Ausgaben des Pfarrblattes verteilt. Wenn ich mich durch Pfarrhomepages klicke, lächeln mich viele Menschen jeden Alters an, die sich für ihre Pfarrgemeinde im Pfarrgemeinderat engagieren wollen und sich dafür sogar einer Wahl stellen.

Das freut mich und erfüllt mich mit Respekt und Anerkennung.

Tüpfel auf dem i ist der Wahltag am 19. März 2017, bei dem die Kandidatinnen und Kandidaten je nach Wahlmodell von der Pfarrbevölkerung das Mandat erhalten. Wie sie viele Menschen zu diesem Tag einladen, dazu gibt es in dieser Verkündschafter/in Anregungen und Tipps.

Herzlich grüßt Ihre

Beate Schlager-Stemmer



Beate Schlager-Stemmer
Referentin für Pfarrliche
Öffentlichkeitsarbeit

VERKÜNDSCHAFTER



Fredi Steininger
PGR-Obmann in Zell an der Pram

WAHLPARTY: DANK FÜR KANDIDATUR

Wir laden in der Pfarre Zell an der Pram den Wahlvorstand, die Wahlkommission und alle Kandidatinnen und Kandidaten am Abend des 19. März 2017 ins Pfarrheim zu einer Wahlparty ein. Dort geben wir die Wahlergebnisse bekannt, informieren über die Aufgaben und die Struktur des Pfarrgemeinderates und die Möglichkeit, in Fachausschüssen zu wirken. Unser Ziel ist, die Funktion der Ersatzmitglieder herauszustreichen. Wir stellen unsere Praxis der erweiterten Pfarrgemeinderatssitzungen vor, in die auch die Ersatzmitglieder eingeladen werden. Wir können Enttäuschungen besser als am Telefon erkennen und persönlich damit umgehen. Im Rahmen der Wahlparty ist es auch möglich, die Stimmenanzahl der einzelnen Kandidat/inn/en bekanntzugeben. Für viele ist das eine positive Überraschung. Wir jausnen gemeinsam und achten darauf, dass es nicht zu spät wird, denn am nächsten Tag ist wieder Arbeitswoche.

VERKÜNDSCHAFTERIN



Helga Schwabeneder
Religionslehrerin, Leiterin des
Kinderliturgiekreises Krenglbach

VORSTELLGOTTESDIENST UND PGR-WAHL

Am Pfarrgemeinderats-Wahltag gestalten wir den alljährlichen Erstkommunion-Vorstellgottesdienst. Dieser Gottesdienst ist im Jahresrhythmus grundsätzlich im März, heuer am Wahlsonntag. Wir feiern bei der Vorstellung der Erstkommunionkinder die Tauferneuerung mit den Paten und Patinnen. Der Gottesdienst ist ein integraler Bestandteil der Erstkommunion-Vorbereitung und hat verbindlichen Charakter. Es kommen die Eltern, manchmal auch die Großeltern, weil ihre Kinder und Enkel eine wichtige Rolle im Gottesdienst spielen. Heuer haben wir 29 Kinder. Wenn die Elternpaare kommen, sind das schon fast 60 Personen mehr, die sich in die Pfarre begeben. Mit den Großeltern vielleicht noch einmal so viele, die wahrscheinlich sonst nicht da wären und die, so vermuten wir, dann auch von ihrem Wahlrecht zum Pfarrgemeinderat Gebrauch machen. Das könnte eine Steigerung der Wahlbeteiligung bewirken.

DAS BUNTE LEBEN RUND UM DEN KIRCHTURM

DEN WAHLTAG GESTALTEN

Der Tag der Pfarrgemeinderatswahl ist eine gute Möglichkeit, das bunte Leben rund um den Kirchturm zu zeigen.

- Für den Wahltag können spezielle Gottesdienste gestaltet werden, die den Beteiligungsgrad von Familien (Familiengottesdienste) erhöhen. Es kann ein Pfarrcafe stattfinden.
- Workshops können angeboten werden, z.B. zu Lebensthemen.
- Warum nicht einen kleinen spontanen Handwerksmarkt organisieren? Ab fünf Ausstellerinnen und Ausstellern ist so ein Markt interessant.
- Oder Saatgut-Austausch anbieten, vielleicht hat jemand schon Sämlinge zum Verkaufen oder Verschenken.

EINLADUNGEN AUSSPRECHEN

In der Wahlvorbereitung wurden mit möglichen Kandidatinnen und

Kandidaten viele, viele Gespräche geführt. Hier sind ansatzweise persönliche Beziehungen entstanden oder vorhandene Beziehungen wurden vertieft. Warum nicht diese Personen einladen, am Wahltag zu kommen und eines der Angebote wahrzunehmen?

Einen Blick auf die eigenen Kreise werfen: Wen kann ich mitnehmen, wen könnte diese Pfarrgemeinderatswahl interessieren? Was findet an diesem Tag in der Pfarrgemeinde statt? Ideen nennt auch Matthäus Fellingner auf Seite 6.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT DELEGIEREN

Für die Organisatorinnen und Organisatoren ist es wichtig, die Aktivitäten rund um den Wahltag und die Öffentlichkeitsarbeit an andere pfarrliche Gruppen zu delegieren, denn in der Wahlkommission, mit der Begrüßung der Wählerinnen und Wähler, mit Anfragen und Gesprächen sind sie ausreichend beschäftigt.

ERGEBNISSE PRÄSENTIEREN

Wenn die Wahl vorbei ist, will auch die Pfarrbevölkerung das Ergebnis wissen. Anders als in der Wahlparty, im engeren Kreis der Kandidatinnen und Kandidaten, zusammen mit den Organisatorinnen und Organisatoren, braucht die breite Öffentlichkeit einfach jene Gesichter, die ab nun im Pfarrgemeinderat wirken werden. Dazu gehört ein Aushang in Schaukasten, ein Beitrag im Pfarrblatt, der aktualisierte Stand im Personenverwaltungssystem auf den neuen diözesanen Homepages. Severin Kierlinger-Seiberl stellt dieses Personen-Verwaltungssystem für pfarrliche Homepages auf Seite 6 dieser Verkündschafter/in vor.

Beate Schlager-Stemmer

Mehr Info zur Öffentlichkeitsarbeit zur Pfarrgemeinderatswahl 2017 auf Seite 4.

Sowie im Handbuch zur Pfarrgemeinderatswahl, durchblättern auf www.pfarrgemeinderat.at



Im Rahmen der PGR-Wahl-Vorbereitung wurden viele persönliche und engagierte Gespräche geführt. Diese können für die Bewerbung des Wahltages genutzt werden. Fotos: Afra Hämmerle-Loidl, Fotoshooting Mai 2016

NACHHALTIGE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FÜR DEN PFARRGEMEINDERAT

Nach der Wahl ist die Gelegenheit, mit einer nachhaltigen Öffentlichkeitsarbeit für den Pfarrgemeinderat zu starten.

Die fixe Rubrik aus dem Pfarrgemeinderat ist die einfachste Variante.

Sie wird ergänzt durch Reportagen von Klausuren und Sitzungen, durch Interviews von Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäten nach einem Jahr, durch Porträts und Halbzeitberichte etc.

PFARRGEMEINDERATSWAHL IN DEN MEDIEN

Der Werbespot für die Pfarrgemeinderatswahl 2017 ist bei Erscheinen dieser Zeitung bereits online und und auf Servus TV zu sehen. Bei Redaktionsschluss wurde mit Pro 7 über eine Wetterpatronanz verhandelt, ebenso mit ORF.at eine Werbeeinschaltung.

Eine österreichische und eine oberösterreichische Facebook-Seite verweisen auf den Werbespot und auf die Statements der Plakat-Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte. hashtag: #pgrwahl2017

Wir ersuchen Facebook-User/innen, den Spot im eigenen Bekanntenkreis in Social Media zu verbreiten.

Die Sendung "kreuz und quer" plant einen Beitrag zur Pfarrgemeinderatswahl, auch in der Orientierung am Wahlsonntag wird die Pfarrgemeinderatswahl zu sehen sein.

In Oberösterreich werden im Zeitraum von 3. bis 18. März 2017 zwei Werbespots auf Life Radio gesendet. Themen: Soziales und Familienorientiert-Gemeinschaftliches.

Die Pressekonferenz zur Wahl findet am 2. März 2017 in Linz statt.



Der Dreh des Werbespots für die Pfarrgemeinderatswahl ging am 3. Jänner 2017 in Lamprechtshausen (Erzdiözese Salzburg) über die Bühne. Emma Braun war die junge Schauspielerin für den Lernszene in der Bibliothek.



Als erstes wurde die Szene im Kirchenraum gedreht. Schauspielerin Melanie See (im Vordergrund), Mitglieder des Pfarrgemeinderates Lamprechtshausen sowie Mitglieder der PGRÖ reichten einander gefühlte 30 Mal die Hände zum Friedensgruß - bis alle Einstellungen passten.

Am Wahltag 19. März 2017 wird das ORF-Landesstudio in Oberösterreich heute einen Beitrag gestalten.

STARTKLAUSUR

Vergessen Sie nicht, rechtzeitig eine

Begleitung für Ihre Startklausur zu vereinbaren. Die Abteilung empfiehlt, schon vor dem Sommer zumindest eine Halbtagsklausur anzusetzen. Näheres finden Sie in der Ausendung der Abteilung an die Pfarrämter, die Wahlvorstände und die Pfarrgemeinderatsobleute.

Katholische Kirche
in Oberösterreich

Willkommen in der Pfarrkirche zum Hl. Georg in Wolfsegg



r.k. Pfarrgemeinde

Die Pfarre Wolfsegg präsentiert die Pfarrkirche mit einem neuen Folder. Er enthält nicht nur geschichtliche Daten über die Kirche, sondern auch eine Anleitung für Individualbesucherinnen und -besucher. Diese werden eingeladen, den Raum auf sich wirken zu lassen, Stille zu spüren, zu singen und zu beten.

Turmmuseum

Zu sehen gibt es in vier Etagen die Geschichte unserer Pfarre. Besucherinnen und Besucher können bis zu den Glocken hinaufgehen. Das Turmmuseum hat noch mehr zu erzählen, zeigt Spuren von der stetigen Anpassung eines Bauwerkes an die Zeit. Ein beeindruckender und begehrter Dachstuhl aus dem 14. Jh., der im Laufe der Zeit immer wieder erweitert wurde, zeigt höchste Zimmermannskunst. Ein Turm, der voller Geschichten steckt, die wir Ihnen gerne erzählen. Und ein Ausblick vom Turm ins hügelige Hausrückviertel belohnt den Aufstieg.

Die alte Turmuhr hat Uhrmachermeister Johann Scherchl aus Megenhofen im Jahr 1891 gefertigt.

Im Glockenstuhl hängen vier Glocken. Die älteste ist aus dem Jahr 1717.

Kirche von Steinerkirchen/Innbach Maria Raab. Im Kirchenmuseum befindet sich die Ausstellung.



Das neue Prospekt für das Turmmuseum in Steinerkirchen am Innbach zeigt Mut zum Bild, konkret vom Dachstuhl in Großaufnahme. Detailbilder informieren über Besonderheiten, über den Initiator des Museums und die Möglichkeiten, über dieses Museum zu besichtigen.



Auf Einladung von Pfarrsekretärin Romana Hangl-Huemer aus Wolfsegg kamen Pfarrsekretärinnen aus den Dekanaten Gaspoltshofen und Schwannstadt zu einem Info-Café ins Pfarrheim Wolfsegg. Beate Schlager-Stemmer informierte und gestaltete einen Austausch zu Pfarrmedien, Corporate Design, Homepages. (10. Februar 2017)

VERANSTALTUNGSTIPP ZUM VATERTAG: VÄTERGESCHICHTEN

Frauen und Männer erzählen an öffentlichen Orten von ihren Vätern.

In Linz am:

MITTWOCH, 5.4.2017

16.00 - 19.00 Uhr

im Wissensturm

FREITAG, 7.4.2017

15.00-19.00

Domplatz Linz

SONNTAG, 11.6.2017 (VATERTAG)

9.00 bis 13.00 Uhr

Domplatz Linz

AKTUELL FÜR HOMEPAGE-REDAKTEUR/INNEN

KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN FÜR DIE PFARRGEMEINDERATS-WAHL ALS PERSONENLISTE

1. Anlässlich der Pfarrgemeinderatswahl 2017 hat das Kommunikationsbüro exklusiv für Pfarrwebseiten, die im diözesanen Redaktionssystem siteswift.connected betrieben werden, die Möglichkeit geschaffen, Kandidatinnen und Kandidaten in Form einer Personenliste darzustellen.
2. Dazu werden in einem Formular die benötigten Felder zur

Anzeige der Personendaten eingetragen, mit sogenannten Tags beschlagwortet und mit nur einer Codezeile in einem beliebigen Artikel auf der Webseite als Listenform ausgegeben.

3. "Der Vorteil liegt darin, dass Pfarren jetzt ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem Modul erfassen können und als Listenform ohne Tabellen darstellen können! Ändern sich zum Beispiel Kontaktdaten, werden diese im neuen Modul korrigiert und müssen nicht an verschiedenen Stellen auf der Webseite aktualisiert werden",

so Webmaster Severin Kierlinger-Seiberl.

Mit zusätzlichen Funktionen ist es dann auch möglich, ganze Personenlisten auf der Pfarrwebseite darzustellen!

4. Da hier personenbezogene Daten verwendet werden, muss die Zustimmung der betroffenen Person eingeholt werden.

5. Details finden Sie unter:
<https://bit.ly/dlinz004>
Anzeigen und Verwalten von Personen auf der Pfarrwebseite.
www.dioezese-linz.at/websupport



Matthias Fellinger
Chefredakteur der KirchenZeitung
Diözese Linz

PRAXISTIPP FÜR REDAKTEUR/INNEN

WAHL-ERFOLGE

Motivation zur Pfarrgemeinderats-Wahl zu schaffen - dazu kann die Pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit etliches beitragen. Das Pfarrblatt hat den Boden dafür bereitet, indem es die Kandidatinnen und Kandidaten vorgestellt hat. Da sollte deren Profil für die Wahl deutlich geworden sein: Wofür stehen sie? Was haben sie vor?

Zeitnahe Werbung und Berichterstattung ist wichtig. Je näher am Ereignis, desto besser ist die Wirkung. Und auch: Je näher am Menschen, desto besser kommt man mit seinem Anliegen an. Wenige Tage vor der Wahl braucht es diesen Anstoß. Also: Es lohnt es sich wirklich, das Pfarrblatt und Einladungen zur Wahl auszutragen.

Wichtig sind jetzt auch die anderen pfarrlichen Medien und Verteilmittel: Nicht nur in Schaukästen, auch an ungewohnten von vielen frequentierten Plätzen braucht es die Erinnerung an die Pfarrgemeinderats-Wahl: Mit Plakaten. Mit Flugzetteln. Warum nicht auch in Gaststätten, Kaffeehäusern?



Gut, die KirchenZeitung zu lesen!

Glaubensfragen

Gesellschaftsthemen

Berichte aus den Pfarren

www.kirchenzeitung.at
abo@kirchenzeitung.at
Tel.: 0732 / 7610 - 3969

9. JUNI 2017: LANGE NACHT DER KIRCHEN

Bereits zum 12. Mal findet heuer die Lange Nacht der Kirchen statt. Am Freitag, 9. Juni öffnen Kirchen in Linz und ganz Oberösterreich ihre Türen und laden zu einem vielfältigen Programm ein, das die Lebendigkeit der Kirche und des Glaubens spürbar macht. Die Lange Nacht der Kirchen ist kräftiges Zeichen einer offenen, ökumenischen und vielfältigen Kirche. Logos und Materialien sind als Download auf <http://www.langenachtderkirchen.at/downloads/materialien> erhältlich. Mag.a Angelika Stummer (0732) 7610-3154 (0676) 8776-1212, angelika.stummer@dioezese-linz.at <http://www.langenachtderkirchen.at>



DER ÖSTERREICHISCHE UMWELTPREIS

Das nachhaltig gefeierte Pfarrfest, der erneuerbare Strom, die Schöpfungsliturgie etc. können von katholischen und evangelischen Pfarren bis 31. Dezember 2017 beim Österreichischen Umweltpreis eingereicht werden. Preisgeld: 10.000 Euro www.schoepfung.at (0676) 8742-2617 anna.kirchengast@graz-seckau.at



FAHRRAD-AKTION DER MIVA

Auftrag der MIVA ist die Finanzierung von Transportmitteln aller Art für den Einsatz in Mission und Entwicklung, das sind Autos, Transporttiere und auch Fahrräder. Der Ankauf der Fahrräder für die Fahrrad-Aktion erfolgt meist vor Ort in den Einsatzländern. Zu Verfügung gestellt werden die Fahrräder Katechisten und Priestern. Kosten eines Fahrrads: 100 Euro. www.miva.at (b.gruber@miva.at)



DFK aktuell

Die Abteilung Kirchliches Bauen bietet für Pfarren Vorträge und Workshops zur Erhaltung von kirchlichen Gebäuden an. Ziel dieser Veranstaltungen ist eine bestmögliche Information der Pfarren vor Ort.

Vortrag/Workshop BEWAHREN UND ERHALTEN KIRCHLICHER BAUKULTUR

Wann: Freitag, 24.3.2017 von 9:00 - 17:00 Uhr
Anmeldefrist: 17.3.2017 **Ort:** Priesterseminar Linz

Themenschwerpunkte:

Einführung in das kirchliche Bauen, Baukultur in Oberösterreich, Schadenserkenkung, Schadensbehebung, Schadensvermeidung, Restaurierungszyklen, Antragswesen.

Informationen und Anmeldung unter:

Abteilung Kirchliches Bauen der Diözese Linz
regina.walchshofer@dioezese-linz.at
Unkostenbeitrag: € 25,00
(inkl. Mittagessen, Kaffee und Kuchen)

Das Inserat rechts ist für Pfarrblattredakteur/innen erhältlich bei karin.ullmann@dioezese-linz.at



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Oberösterreich hat über 1000 Kirchen und 1500 pfarrliche Bauten



**Wir sorgen für den Erhalt
dieser Kirchenräume und
Kulturdenkmäler.**

**Gutes bewirken.
Danke für Ihren Kirchenbeitrag!**

VERANSTALTUNGEN

PFARRBLATTSCHULE 2018

Die Anmeldefrist für die Pfarrblattschule 2018 startet! In fünf Freitag-Samstagmodulen erwerben Sie journalistisches Handwerkszeug.

19./20. JÄNNER 2018:

Pfarrblatt-Konzeption mit Josef Wallner und Paul Stütz, KirchenZeitung Diözese Linz

9./10. FEBRUAR 2018:

Journalistische Kurzformen mit Christine Haiden, Welt der Frau (Nachricht, Interview) und Matthäus Fellinger, KirchenZeitung Diözese Linz (Kommentar)

16./17. MÄRZ 2018:

Journalistische Langformen mit Martin Kranzl-Greinecker, Fachzeitschrift Unsere Kinder

27./28. APRIL 2018

Textbearbeitung mit Christine Haiden, Welt der Frau

25./26. MAI 2018

Layout mit Erich Aufreiter, Grafiker

Freitag 17.00- Samstag 17.00 Uhr

Bildungshaus Schloss Puchberg

Kosten für alle Module und zwei Reflexionsabende: € 150,-

poea@dioezese-linz.at



Bei der Pfarrblattschule wird nicht nur Wissen vermittelt, sondern im Selber-Schreiben gleich praktisch angewendet. (Pfarrblattschule 2015)

STARTBEGEGNUNGEN FÜR DIE NEUEN PFARRGEMEINDERÄT/INNEN

Frisch gewählt, vielleicht noch gar nicht konstituiert, sind Sie als Pfarrgemeinderat/rätin herzlich eingeladen, über die Berufungsstelle des Mose nachzudenken und mit Pfarrgemeinderät/innen anderer Pfarren ins Gespräch zu kommen. Die Impuls-Startbegegnungen liefern eine spirituelle Grundlegung und vermitteln jene Haltungen, die das Wirken des Pfarrgemeinderates begünstigen und Ihr Leben als Pfarrgemeinderat/rätin beflügeln. Wie können wir Beteiligung konkret werden lassen, unsere Gesprächskultur pflegen, gemeinsam Entscheidungen treffen, die Menschen der Pfarrgemeinde einbeziehen, Bewährtes weiterführen

und Neues entwickeln? Eine inhaltliche Startveranstaltung mit Impulsen, Liedern, Gebeten, Austausch und konkreten Anregungen.

30. März 2017 Gallneukirchen, Pfarrheim

31. März 2017 Schalchen, Pfarrheim

6. April 2017 Lenzing, Pfarrheim

7. April 2017 Rohrbach, Pfarrheim

27. April 2017 Bildungshaus Schloss Puchberg/Wels

28. April 2017 Steyr, Dominikanerhaus

11. Mai 2017 Ried im Innkreis, Riedberg

12. Mai 2017 Bad Ischl, Pfarrheim

18. Mai 2017 Ebelsberg, Pfarrheim

19. Mai 2017 Andorf, Pfarrheim

Jeweils 19.00 bis 22.00 Uhr

FACHAUSSCHUSS-EINSCHULUNGEN IM HERBST 2017

Die Startbegegnungen bilden eine spirituell-fachliche Grundlegung für alle Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte.

Im Oktober und November 2017 folgen die Einschulungen für die PGR-Leitungen und die Fachausschüsse. Zehn dreistündige Abend-

veranstaltungen (19.00-22.00 Uhr) in den Regionen. Termine auf www.dioezese-linz.at/pgr.

Die Einführung in den Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit wird an allen Terminen angeboten. Eingeladen sind alle Mitglieder des Öffentlichkeitsarbeits-Fachausschusses.